

# Inhalt

<b>1. Vorwort: Branchenspezifika in der Betonindustrie</b>	<b>5</b>
<b>2. Auswirkungen der Digitalisierung</b>	<b>6</b>
2.1 Fachkräftebedarf und -potenziale	6
2.2 Herausforderungen aus Sicht von Betrieben und Betroffenen	7
2.3 Ziele und Ausrichtung des Leitfadens	9
<b>3. Charakterisierung der Zielgruppe</b>	<b>11</b>
3.1 Arbeitsmarktsituation und Weiterbildungsbe(nach)teiligung	11
3.2 Berufliche Grundbildung als Qualifizierungsvoraussetzung	12
3.3 Aktivierung von Teilnehmenden	13
3.4 Beschäftigte in der Betonindustrie	14
<b>4. Rahmenbedingungen im Betrieb</b>	<b>16</b>
4.1 Praktizierte Qualifizierungsformen am Lernort Betrieb	16
4.2 Hürden für Teil- und Nachqualifizierung	17
4.3 Aktivierung von Betrieben	19
4.4 Betriebe bei BetonQuali	20
<b>5. Betriebsnah und zielgruppengerecht weiterbilden</b>	<b>22</b>
5.1 Didaktisches Leitbild	22
5.2 Gestaltungselemente und -optionen	24
5.3 Mit Teilqualifikationen Schritt für Schritt zum Berufsabschluss	27
5.4 Kompetenzen transparent machen	29
5.5 Anwendungsorientiert und arbeitsplatznah lernen	33
5.6 Neue technische Möglichkeiten nutzen	34
5.7 Zum Lernen motivieren und befähigen	39

<b>6. Lernprozessbegleitung bei BetonQuali</b>	<b>40</b>
6.1 Rolle und Aufgaben	41
6.2 Das Lernumfeld lernförderlich gestalten	42
6.3 Phasen und Ablauf	43
6.4 Einbettung in Betriebsstrukturen	46
6.5 Train-the-Trainer	46
<b>7. Individuelle und betriebliche Weiterbildungsförderung</b>	<b>48</b>
<b>8. Fazit</b>	<b>49</b>
<b>9. Verwendete Literatur und weitere Informationen zum Thema</b>	<b>50</b>